



Newsletter

des Sportkreises Pforzheim Enzkreis e.V.

Nr. 1 April 2018

Inhalt

Sportkreis Infos

- Bewegung macht fit - Kitas machen mit!
- Fit in die Grundschule
- Sportlerehrung – Vereine forcieren Integration
- Erneute Steigerung bei den Sportabzeichen

Badischer Sportbund Nord e.V.

- Kooperation Schule und Verein
- ARAG Versicherung
- Neue Datenschutzgrundverordnung

Sport in Pforzheim

- Kommunale Sportförderung

Kontakt

Sportkreis Pforzheim Enzkreis e.V.
Durlacher Straße 22
75172 Pforzheim
Telefon: (07231) 33 500
Telefax: (07231) 353513
www.sportkreis-pforzheim.de

Liebe Vereinsvertreter/innen,
liebe Fachverbandsvertreter/innen,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Sportkreisen
und nicht zuletzt liebe Abonnenten des Newsletters des
Sportkreis Pforzheim Enzkreis e.V.,

heute erhalten Sie von uns den Sportkreis-Newsletter
Nr.1 April 2018, mit den neuesten Informationen rund
um den Sport im Sportkreis.

Viel Spaß beim Lesen!

Über Feedback, sowie wichtige Termine/Inhalte für unsere
kommende Newsletter und unsere Homepage
freuen wir uns.

Herzliche Grüße
Ihr

Sportkreis Pforzheim Enzkreis e.V.

Sportkreis Infos

Bewegung macht fit - Kitas machen mit!

Über 500 Kinder beim Aktions- und Bewegungstag



Bereits zum zehnten Mal veranstalteten die Stadt Pforzheim, der Sportkreis Pforzheim Enzkreis e.V. und die Pforzheimer Sportvereine am 15. Februar den Sporttag. Möglich war dies nur durch die ehrenamtliche Hilfe von Übungsleitern aus elf Pforzheimer Sportvereinen, die verschiedene Stationen anboten.

Unter dem Motto „Bewegung macht fit – Kitas machen mit!“ tobten, sprangen, rannten und schwammen über 500 Kinder sichtlich begeistert in der Fritz-Erler Halle und im Fritz-Erler Schwimmbad. Ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours in der Sporthalle sowie ein vielseitiges Programm in der Schwimmhalle warteten auf die Kinder aus den städtischen und konfessionellen Kitas Pforzheims, die sich für den Aktionstag anmelden konnten. Die Kinder lernten dabei spielerisch neue Bewegungsformen an zehn verschiedenen Stationen

wie etwa dem „Wackelsteg“, „Airtrack“ oder der „Wellenbahn“ kennen. Mehrere Durchgänge mit verschiedenen Gruppen ermöglichten, dass jedes der Kinder sich in Ruhe an jeder Station austoben konnte. Zwei bis drei erfahrene Übungsleiter betreuten jeweils eine Station und behielten die Kinder wachsam im Auge. Denn wie wichtig ausreichende Bewegungserfahrungen vor allem im Kindesalter für die motorische Gesamtentwicklung sind, zeigen diverse wissenschaftliche Studien. Die Entwicklung des Gleichgewichtssinnes und der Körperwahrnehmung, das Begreifen und Erleben mit allen Sinnen geschieht durch vielfältige Bewegungsanreize, denn auch die Sprachentwicklung ist eng verknüpft mit der motorischen Entwicklung.



Fit in die Grundschule

Sportkreis startet mit der AOK Nordschwarzwald das neue Sportprojekt

Die Gesellschaft leidet unter einem zunehmenden Bewegungsmangel. Dies wird besonders deutlich bei Kindern im Vorschul- und Grundschulbereich. Aus diesem Grund bietet der Sportkreis Pforzheim Enzkreis e.V. in Zusammenarbeit mit der AOK Nordschwarzwald für die Grundschul Kinder der ersten Klasse einen 10-teiligen Kurs an. Dabei sollen insbesondere die motorischen Grundfertigkeiten positiv beeinflusst werden. An acht Grundschulen in Pforzheim wurden 350 Kinder mit Hilfe des KTK-Tests (Körperkoordinationstest für Kinder nach Ernst J. Kiphard) getestet. Der KTK dient der Messung des Entwicklungsstandes der Gesamtkörperbeherrschung und -kontrolle von Kindern und hat sich in den letzten 30 Jahren als Standard etabliert. Er besteht aus den vier Untertests: **Rückwärts Balancieren, Monopedales Überhüpfen, Seitliches Hin- und Herspringen, Seitliches Umsetzen**, die sämtlich das Merkmal Gesamtkörperbeherrschung erfassen.

Bei 95 Kindern wurde dabei ein Bewegungsdefizit festgestellt. Mit dem Projekt „Fit in die Grundschule“ wird nun ein zusätzliches Bewegungsangebot in den Schulen implementiert, um die Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und so spielerisch die motorischen Grundfertigkeiten

zu verbessern und langfristig dem Bewegungsmangel an Grundschulen entgegenzuwirken. Denn in der öffentlichen Diskussion wird heute vielfach die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen thematisiert: Es stehen motorische Defizite, eine ungenügende Fitness und Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren wie Bewegungsmangel für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen im Fokus. Um den Kindern die Teilnahme am Projekt zu vereinfachen, gehen die Übungsleiter und FSJ'ler des Sportkreises in die Schulen, um dort vor Ort in den Sporthallen und Bewegungsräumen die Kurse durchzuführen und so die Einheiten in den Schulalltag zu integrieren. Das Angebot soll Interesse wecken und den Kindern Lust machen, in Vereinen weiter in Bewegung zu bleiben. Der Sportkreis Pforzheim Enzkreis plant das Projekt nachhaltig und langfristig als zusätzliches Bewegungsangebot in den Grundschulen in Pforzheim zu etablieren.



Sportlerehrung - Vereine forcieren die Integration

Im Pforzheimer Congresszentrum wurden die erfolgreichsten Sportler und Vereine des Jahres 2017 aus der Goldstadt sowie aus dem Enzkreis geehrt. Für den festlichen Anlass verantwortlich waren der Sportkreis Pforzheim Enzkreis als Veranstalter zusammen mit der Stadt Pforzheim, mit dem Enzkreis sowie mit der Sparkasse Pforzheim Calw. Premieren feierten hierbei als Teilnehmer einer zu Beginn ablaufenden Talkrunde der neue Pforzheimer Oberbürgermeister Peter Boch sowie der kürzlich ins Amt gewählte Landrat Bastian Rosenau.



Boch lobte hierbei die 100 Vereine mit deren etwa 30 000 Mitgliedern, welche Integrationsaufgaben übernommen hätten. Den Part, den der organisierte Sport auch im Enzkreis als wichtigen Beitrag auf dem Felde gesellschaftlichen, politischen und gesundheitspolitischen Bereiches leiste, hob ebenso Landrat Rosenau hervor. „Sportvereine setzen einen schönen Kontrapunkt zur immer weiter voranschreitenden Individualisierung unserer Gesellschaft“. Und Sportkreis-Vorsitzende Gudrun Augenstein forderte die Vereine auf, gezielt auf Kin-

der zuzugehen und sie mit ins Boot zu nehmen. „Die größte Herausforderung ist derzeit des weiteren für uns die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen“, so die in der dritten Amtsperiode agierende Vorsitzende. In der Goldstadt ist freilich innerhalb der Sportszene nicht überall alles Gold, was zu glänzen scheint. Vor allem bangen die Betroffenen, etwa die Eishockeyabteilung des 1. CfR Pforzheim, um den Fortbestand ihrer Wettkampf- und Trainingsstätte in der St. Maur-Eishalle. Und auch die augenblicklich triste, mitunter gar beschämende Situation in der Schwimmbäder-Szene an der Enz berührt Vereine und deren Mitglieder in erheblichem Maße. Das Programm umrahmte neben den



Ehrungen von zahlreichen deutschen und internationalen Spitzenakteuren. Den Auftakt hatten Kinder des FSV Buckenberg, SV Büchenbronn, TV Eutingen und TV Huchenfeld gemacht. Eingebunden in die Sportlerehrung wurde die Verleihung des Sportförderpreises und Sportehrenamtspreises durch die Sparkasse Pforzheim Calw für acht Vereinskonzerte und drei Ehrenamtliche, welche mit insgesamt 9.500 € dotiert wurde.

Erneute Steigerung bei den Sportabzeichen

Der Sportkreis Pforzheim Enzkreis war auch 2017 äußerst erfolgreich und konnte die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen um 579 auf 3424 steigern. Dies entspricht erneut einem prozentualen Anstieg um über 20%.

Damit erreichte der Sportkreis 2017 abermals Platz 1 unter allen Sportkreisen des BSB Nord.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Jugend	1334	1491	1881	2404	2930
Erwachsen	383	383	386	441	494
Gesamt	1717	1889	2267	2845	3424
Zuwachs* [%]	-18,6	+10,01	+20,01	+25,50	+20,35

*Zuwachs der Anzahl der Sportabzeichen im Vergleich zum Vorjahr

Im Fünf-Jahres-Vergleich konnte die Anzahl der Sportabzeichen von 1717 auf 3424 nahezu verdoppelt werden. Dieser großartige Erfolg ist vielen engagierten Prüfer/innen in den Vereinen und Schulen zu verdanken.

Die meisten Sportabzeichen in den Vereinen wurden beim TV Eutingen abgelegt (128 Sportabzeichen), dicht gefolgt vom TB Wilferdingen (121). Mit 101 Sportabzeichen erreichte der TV Huchenfeld Platz drei!

Bei den Schulen war wieder einmal die Ludwig Uhland Schule Birkenfeld mit 317 abgelegten Sportabzeichen am erfolgreichsten. 225 Sportabzeichen wurden im Hilda-Gymnasium Pforzheim und 225 Sportabzeichen von der Konrad Adenauer Schule Pforzheim abgelegt.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Badischer Sportbund Nord e. V.

Kooperation Schule und Verein

Das Kooperationsmodell „Schule-Verein“ will eine Win-Win-Situation für Vereine und Schulen schaffen. Alle Schulen können mit Vereinen zusammenarbeiten und dadurch die Chance erhalten andere Sportarten auszuprobieren, die in dem normalen Schulsport nicht angeboten werden können. Sportvereine erhalten dadurch die Möglichkeit mit Angeboten in den Schulen Kinder und Jugendliche für verschiedene Sportarten zu begeistern. Auf diesem Weg kann der Verein mehr Mitglieder gewinnen und die Kinder und Jugendlichen lernen sich für den Vereinssport zu begeistern.

Jährlich werden mehr als 1.300 Förderanträge beim Badischen Sportbund Nord eingereicht. Alle Teilnehmer sind über die Kooperation versichert.

Wichtige Daten auf einem Blick:

- **Antragsfrist:** 15.03. bis 01.05. – Die Antragsstellung erfolgt ausschließlich online über das BSBnet.
- **Voraussetzungen:** mindestens 5 Kinder, wöchentlichen bzw. 14-tägigen Rhythmus.
- **Notwendige Unterlagen:** von Verein und Schule unterschriebener.
- **Zuschusshöhe:** 30 Std.: 360 €, 460€ (Sonder- und Förderschulen); 20-29Std.: 180€, 230€ (Sonder- und Förderschulen)

ARAG Versicherung

Allen Mitgliedern bietet die **ARAG Sportversicherung** Schutz und Sicherheit über die Sportversicherung des Badischen Sportbund Nord e.V.

Die Sportversicherung in Baden-Nord deckt folgende Bereiche ab:

Haftpflicht, Krankenversicherung, Umwelt-Haftpflicht, Vertrauensschaden, Unfall (Schließt sporttypische Risiken ein und gilt in Ergänzung zur privaten Vorsorge), **Rechtsschutz, Vermögensschaden**. Der Sportversicherungsvertrag ist nur als Beihilfe gedacht. Er ersetzt nicht die private versorge. Der Jahreswechsel 2018 bringt keine Veränderungen mit sich.

Neue Datenschutzgrundverordnung

Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt am 25. Mai 2018 in Deutschland in Kraft und verändert die bisherige Rechtslage grundlegend. Die DSGVO ist verpflichtend für alle Vereine – die Bußgelder und Strafen werden dramatisch. Der Vorstand ist voll verantwortlich für die Einhaltung der Gesetze und damit haftbar.

Der Grundsatz der DSGVO besagt: Wer personenbezogene Daten verarbeitet, ist verantwortlich für die Einhaltung aller der DSGVO ausgeführten Rechtsgrundsätze.

www.bundesverband.bvve.de
www.dsgvo-gesetz.de

Sport in Pforzheim

Kommunale Sportförderung

Das im Sportentwicklungsplan herausgearbeitete Leitziel zur kommunalen Sportförderung sah eine Überarbeitung, Modernisierung und Anpassung der städtischen Sportförderungsrichtlinien vor. Diese Sportförderrichtlinien wurden im Jahr 2016 in einigen Punkten in Anlehnung an die Erkenntnisse des Sportentwicklungsplans angepasst.

Anpassung der Sportförderrichtlinien in folgenden Punkten:

- Aktualisierung der Förderungsvooraussetzungen
- Betriebskostenzuschuss für vereinseigene Sportstätten
- Veranstaltungszuschüsse
- Fahrtkostenzuschüsse
- Aufnahme neuer Fördertatbeständen in den Förderrichtlinien:
- Übungsleiterzuschuss
- Zuschüsse für Inklusionsarbeit im Sport
- Förderung Vereinsfusionen- und Kooperationen
- Förderung von Kooperation mit öffentlichen Einrichtungen

Zum 01.11.2016 sind die neuen Sportförderungsrichtlinien der Stadt Pforzheim in Kraft getreten, welche unter folgendem Link abrufbar sind.

<https://pforzheim.de/sport>